



Jahresbericht 2021

Stiftung Hilfe mit Plan



Stiftung
Hilfe mit Plan



Damit Kinder gut aufwachsen und ihre Mütter entlastet werden, braucht es auch engagierte Väter und Partner. Die Stiftung Hilfe mit Plan fördert in Peru daher die Einbindung der Väter in den Familienalltag, damit Rollenklischees aufgebrochen werden und Kinder von ihren Vätern als liebevolle Begleiter und Erzieher profitieren. Die Stiftungsfamilie unterstützt in dem Plan-Projekt „Allin Mikuna – Kinder gesund ernähren!“ die Komponente „Ernährung sichern und Umwelt schützen im Hochland von Peru“.



LIEBE LESER:INNEN,

trotz der anhaltenden Corona-Pandemie und zahlreicher weiterer Herausforderungen weltweit blieb das großzügige Engagement der Stiftungsfamilie auch im Jahr 2021 ungebrochen – und übertraf das der vergangenen Jahre sogar. So konnten wir das Stiftungskapital gemeinsam auf fast 70 Millionen Euro erhöhen, unser LEAD-Fonds hat die 10-Millionen-Euro-Marke geknackt, und unsere Projektförderungen konnten dadurch auf mehr als 4 Millionen Euro gesteigert werden. Ein besonderes Augenmerk legten wir dabei weiterhin auf die Förderung von Mädchen, da ihre Rechte und die Fortschritte im Bereich Gleichberechtigung durch die Corona-Pandemie zunehmend in Gefahr gerieten. Besonders anschaulich wird dies in unserem länderübergreifenden Projekt in Lateinamerika, das jungen Frauen menschenwürdige Arbeit und eine Existenzsicherung bietet.

Erstmals leistete Plan International außerdem auch Nothilfe in Deutschland. Als der Westen des Landes im Sommer von einer verheerenden Flut heimgesucht wurde, benötigten traumatisierte Kinder und ihre Eltern dringend Unterstützung. Innerhalb kürzester Zeit stellten Plan International und die Stiftung Hilfe mit Plan Gelder für Hilfsmaßnahmen zur Verfügung. Unter anderem sind seitdem zwei mobile Beratungsbusse in den schwer getroffenen Regionen Ahrweiler und Eschweiler im Einsatz und bieten niedrigschwellig psychosoziale Hilfe für Betroffene an.

Auch personell gab es im letzten Jahr Veränderungen in der Stiftung Hilfe mit Plan: Kathrin Hartkopf wechselte nach 15 Jahren an der Spitze der Stiftung in die Geschäftsführung von Plan International Deutschland e.V. Ihre Nachfolge trat Louise von Hobe-Gelting an, die zuvor bereits drei Jahre lang das Team Jugend- und Freiwilligenkooperation bei Plan International Deutschland leitete. Aus persönlichen Gründen legte Louise von Hobe-Gelting ihr Amt jedoch bereits nach einem Jahr nieder, was wir sehr bedauern. Wir freuen uns, nun mit Julia Selle eine kompetente Nachfolgerin mit langjähriger Expertise in einer Kinderhilfsorganisation gefunden zu haben, die die Stiftung Hilfe mit Plan zusammen mit dem gut aufgestellten Team führen wird.



FOTO: SUSANNE BAABE

Dr. Werner Bauch,
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan & Ehren-
vorsitzender des Vorstands von
Plan International Deutschland e.V.

Wir schätzen uns glücklich, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen, und danken Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Ihr



Dr. Werner Bauch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan

INHALT

Impressionen	4 – 5
Ihr Engagement	6 – 7
Projektarbeit Afrika	8 – 9
Projektarbeit Asien / Ozeanien	10 – 11
Projektarbeit Lateinamerika	12 – 13
Weltweite Projektförderung 2021	14 – 15
LEAD	16
Vermögensanlage	17
Zustiftungen	18 – 19
Jahresabschluss 2021	20 – 22
Services für assoziierte Stiftungen	23
Ausblick	24 – 25
Wir für Ihr Engagement	26
Gremien Impressum	27

FLUTHILFE ERSTMALS NOTHILFE IN DEUTSCHLAND

Im Juli 2021 sorgten heftige Regenfälle im Westen Deutschlands für Überschwemmungen und Zerstörung. Im Kreis Ahrweiler starben 134 Menschen, 14 Schulen wurden schwer beschädigt, 19 Kindertagesstätten komplett zerstört. Schon wenige Wochen nach der Katastrophe startete Plan International zum ersten Mal seit 1961 ein Nothilfeprogramm in Deutschland und bot in Kooperation mit der Stadt Ahrweiler und anderen Organisationen psychosoziale Unterstützung von Kindern, Familien und Gemeinden. Dazu wurde u.a. ein Beratungsbus eingerichtet, der wichtige Orte wie Schulen, Gemeindezentren und Kindergärten anfährt und dort Familien in ihrer Not empfängt. Möglich wurde das durch einen schnell aufgesetzten Hilfs-Fonds, den wir mit einer Million Euro aus den freien Rücklagen des Vereins und der Stiftung ausgestattet haben. Zusätzlich haben wir Spenden von Unterstützer:innen und Stifter:innen eingeworben, um schnelle Hilfe leisten zu können. Seit Januar 2022 gibt es nun eine weitere Kooperation mit Eschweiler. Dazu mehr im Ausblick auf der letzten Seite des Jahresberichts. ✨

Beratungsbus im Kreis Ahrweiler



FOTO: BERNHARD RISSE



FOTO: SUSANNE BAADE

Die Sopranistin Christiane Karg auf dem Plan-Liederabend in der Elbphilharmonie, zusammen mit Dr. Werner Bauch

LEAD EINE STARKE STIMME FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

Die renommierte Sopranistin und Plan-Botschafterin Christiane Karg gab am Weltmädchentag der UN ein Konzert, um auf das LEAD-Programm von Plan International aufmerksam zu machen. Am 11. Oktober sang sie in Hamburg im Kleinen Saal der Elbphilharmonie Lieder von Gustav Mahler. Mit der Strategie LEAD setzt sich Plan International für mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe von Mädchen ein – damit sie Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, aktiv mitgestalten können. Die Arbeit in dem Bereich wird von der Stiftung Hilfe mit Plan durch den LEAD-Fonds gefördert. „Wir müssen all unsere Kräfte bündeln, um Mädchen ein besseres Leben zu ermöglichen“, sagt Christiane Karg, die bei Plan International ein Patenkind in Guatemala hat und sich vor allem für die Bildung von Mädchen einsetzt. „Bildung ist der Schlüssel zu allem. Gerade für Mädchen, die durch die Corona-Maßnahmen in den Projektländern am meisten gelitten haben. Sie müssen die Möglichkeit haben, wieder in die Schule gehen und ihr eigenes Leben gestalten zu können.“ Erfreulicherweise haben wir beim LEAD-Fonds mithilfe unserer Förder:innen unser erstes Ziel erreicht: 10 Millionen Euro zur Stärkung von Mädchen und Frauen. Durch die Erträge können wir Projekte wie sichere Städte in Peru, Radiosendungen gegen sexuelle Gewalt in Togo oder die Ausbildung von Frauen zu Klimabotschafterinnen und Anwältinnen fördern. Wir danken für Ihre Unterstützung! ✨

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

JUBILÄUM

10 JAHRE ULRICH WICKERT PREIS

Reportagen über das Leben von Kindern in Deutschland, Österreich und der Welt wurden nun zum zehnten Mal mit dem Journalistenpreis der Ulrich Wickert Stiftung geehrt. Ungeschönte Geschichten über das Schicksal von Kindern in Flüchtlingsunterkünften in Griechenland, in Slums in Indien oder aber als Opfer sexueller Gewalt in Deutschland. Der Preis ehrt Journalist:innen, die Tabuthemen sichtbar machen und die die Aufmerksamkeit darauf lenken, welchen Stellenwert Kinder und ihre Rechte in unserer Welt haben. „Die Corona-Krise hat verdeutlicht, dass Kinder besonderen Schutz benötigen. In vielen Ländern sind Mädchen und Jungen durch Lockdown und Schulschließungen einem höheren Risiko von Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Darum ist es wichtig, dass Journalist:innen über Verletzungen der Kinderrechte berichten“, sagt der ehemalige Tagesthemen-Moderator. 2011 gründete Ulrich Wickert unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan seine Treuhandstiftung. Seitdem zeichnet sie einmal im Jahr Berichte und Reportagen zum Thema Kinderrechte aus. Wir gratulieren zu zehn erfolgreichen Jahren Ulrich Wickert Stiftung! ✨



Ulrich Wickert vergibt seit mehr als zehn Jahren den Journalistenpreis für Kinderrechte für besonders aufrüttelnde und mutige Berichte über die Situation von Kindern weltweit.



Urmila Chaudhary (r.) war einst ein Sklavenmädchen. Heute studiert sie Jura.

WIRKUNGSBERICHT

UNSER EINSATZ FÜR SKLAVENMÄDCHEN IN NEPAL

4.000 befreite Kamlahari-Mädchen, Ausbildungsstipendien für 194 Mädchen, der Bau von zwei Schulwohnheimen, die Abschaffung der Kamlahari-Praxis in Nepal – das ist die Bilanz der Plan-Projekte, die von 2006 bis 2019 mithilfe der Stiftung Hilfe mit Plan in Nepal umgesetzt wurden. Mit einem umfangreichen Bericht blicken wir zurück auf 13 spannende und erfolgreiche Jahre, in denen wir viel bewirken konnten. Die Kamlahari-Projekte waren uns – wie auch vielen von Ihnen – ein besonderes Herzensanliegen und haben uns über viele Jahre begleitet. Tausende Mädchen in Nepal konnten im Rahmen der Projekte aus der Leibeigenschaft befreit werden. Sie konnten zu ihren Familien zurückkehren, zur Schule gehen, studieren. Sie wurden gestärkt, sich selbst für ihre Rechte einzusetzen. All das war nur möglich durch die Hilfe zahlreicher Unterstützer:innen, die die Plan-Projekte in Nepal gefördert haben. Was wir alles erreicht haben und welche Lebensgeschichten damit verbunden sind, lesen Sie in unserem Bericht, den sie online herunterladen können. „Kamlahari-Mädchen in Nepal: Der Weg aus der (Kinder)-Sklaverei“. www.plan.de/nepalbericht ✨



Ein persönlicher Fall in ihrer Familie bewog Anja Gerhardt dazu, sich international für Kinder zu engagieren.

ANJA GERHARDT JEDES KIND SOLL MEDIZINISCHE HILFE BEKOMMEN KÖNNEN

„Aus unserer eigenen Erfahrung mit unseren drei Kindern wissen wir, wie wichtig und lebensrettend eine ärztliche Versorgung während der Geburt sein kann und wie wichtig die gesundheitliche Vor- und Nachsorge von Mutter und Kind ist“, sagt Anja Gerhardt, die seit 2021 ihr persönliches Herzensprojekt bei der Stiftung Hilfe mit Plan gefunden hat und dieses umfangreich fördert. Die Naturheilpraktikerin aus Laatzien hat sich für das Projekt „Gesunder Start ins Leben – Phase II“ in Laos entschieden, bei dem die Förderung der Mutter-Kind-Gesundheit im Fokus steht. Unter anderem entstehen im Rahmen des Projekts neue Mutter-Kind-Stationen in Krankenhäusern und Gesundheitszentren in ländlichen Regionen. „Als eines unserer Kinder wenige Wochen nach der Geburt dringend ärztliche Hilfe benötigte, war dies ein so aufrüttelndes Erlebnis, dass ich mich aus Dankbarkeit danach unbedingt engagieren wollte“, so Anja Gerhardt. „Ich möchte damit einen kleinen Teil dazu beitragen, dass jedem Kind medizinische Versorgung zuteil wird. Alle Eltern sollen ihre Kinder gesund aufwachsen sehen können.“ ✨

MIT HERZ UND HAND

Mit kreativen Ideen Spenden sammeln, eigene Herzensprojekte auf den Weg bringen oder mit geschenktem Geld Gutes tun. Hier berichten wir von motivierenden, berührenden und ungewöhnlichen Geschichten unserer Stifter:innen und Förder:innen, die sich im letzten Jahr engagiert haben.

Die Hamburgerin Doris Seyfrid hilft mit ihrem Nachlass Kindern in aller Welt.

DORIS SEYFRID SIE HATTE EIN GROSSES HERZ



Im vergangenen Jahr nahm die Stiftung Hilfe mit Plan das großzügige Vermächtnis der Hamburgerin Doris Seyfrid dankend an. „Sie war eine sozial sehr engagierte Frau. Ich weiß noch, dass immer, wenn sie aus einem längeren Urlaub zurückkam, sie erst einmal einen großen Stapel an Post abarbeiten musste, der von all den Organisationen eingetroffen war, die sie unterstützte“, erinnert sich ihr Sohn Lars Seyfrid. Neben Plan International engagierte sie sich für zahlreiche andere soziale Einrichtungen. In Hamburg unterstützte sie z.B. die Leseförderung von Kindern. Bei Plan International hatte sie Patenkinder und war als Chancengeberin über Zustiftungen in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan aktiv. Ihr war es wichtig, dass Mädchen Zugang zu Bildung erhalten und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können. „Sie war ein sehr großzügiger und großzügiger Mensch“, sagt Lars Seyfrid. ✨



DR. HELGA BILDEN

MEINE MUTTER WAR SELBST BÄUERIN

„Mir wurde in den 1950ern nachgesagt, ich sei überemanzipiert. Mir war Gleichberechtigung immer sehr wichtig.“ Als eine der Ersten hat Dr. Helga Bilden bereits ab 1977 Gender Studies – damals hieß es noch Frauenforschung – an der Ludwig-Maximilians-Universität München gelehrt. Ihre Texte zu „Geschlechtsspezifischer Sozialisation“ gaben Generationen von Studentinnen Orientierung. Inzwischen ist Dr. Helga Bilden seit 16 Jahren pensioniert. Doch noch immer unterstützt die promovierte und habilitierte Sozialpsychologin im Rahmen der Frauenakademie München e.V. (FAM) Frauen darin, ihren Doktor zu machen. Mädchen und Frauen zu fördern liegt der heute 80-Jährigen immer noch sehr am Herzen. Seit 1999 ist sie Plan-Patin. Im letzten Jahr entschied sie sich dann, mit einer Zustiftung als Chancengeberin langfristig die Projektförderung der Stiftung Hilfe mit Plan zu unterstützen – und so Kindern in aller Welt dauerhaft Zukunftsperspektiven zu geben. Parallel dazu förderte sie gezielt zwei Projekte in Malawi und Sambia, die ihr besonders wichtig sind. „Meine Mutter war selbst Bäuerin. Sie war so etwas wie eine heimliche Feministin. Sie hätte sich nie von ihrem Mann verbieten lassen, berufstätig zu sein. Und ihren landwirtschaftlichen Betrieb führte sie nach ihren eigenen Vorstellungen. Ich unterstütze zwei Plan-Projekte zu klimaangepasster Landwirtschaft in Malawi und Sambia, in denen junge Frauen zu autarken Unternehmerinnen werden. Mir gefällt, dass sie an der Projektarbeit konkret beteiligt sind und ihre eigenen Entscheidungen treffen können.“ ✨

Die Sozialpsychologin Dr. Bilden fördert junge Landwirtinnen.



Erika Hackländer macht sich gegen weibliche Genitalverstümmelung stark.

ERIKA HACKLÄNDER

EIGENTLICH MÜSSTE DIESE PRAXIS SCHON LÄNGST ABGESCHAFFT SEIN

„Die Welt ist so groß und voller Herausforderungen. Da kann man sich schnell hilflos fühlen. Aber ich kann nicht einfach zuschauen, sondern muss mich engagieren.“ Die 80-jährige Kölnerin engagiert sich seit über 13 Jahren für Plan International und unterstützt auch die Stiftung Hilfe mit Plan. Mit ihrem ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit ist es vor allem ein Thema, auf das Erika Hackländer immer wieder zurückkommt und für das sie sich stark macht – der Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung (engl. FGM/C = Female Genital Mutilation/Cutting). „Eigentlich müsste die Praxis schon längst abgeschafft sein. Als ich vor Jahren zum ersten Mal davon erfuhr, wusste ich sofort, dass ich mich gegen diese Menschenrechtsverletzung einsetzen will.“ So auch im Jahre 2021. Immer wieder spendet die einstige Rechtsgehilfin zugunsten von Projekten, durch die Mädchen vor weiblicher Genitalverstümmelung geschützt werden sollen – ob in Burkina Faso, Mali oder anderswo. Vorher nutzte sie auch mal Geburtstage und andere Anlässe, um Spenden zu sammeln. Seit Corona ist ihr das nicht mehr möglich. Ihr Engagement ist deswegen aber nicht weniger geworden. „Es ist so wichtig, dass Frauen, die diese Genitalverstümmelung an Mädchen durchführen, eine alternative Einkommensquelle erhalten und traditionelle Rollenmuster aufgebrochen werden. Nur so kann Beschneidung gestoppt werden.“ Darüber hinaus setzt sich Erika Hackländer gegen Frühverheiratung und Kinderarbeit ein. ✨



In Mali ist die Praxis der Genitalverstümmelung traditionell tief in der Gesellschaft verankert, sodass es schwer ist, hier ein Umdenken und eine Abkehr von der Praxis zu erreichen.

MALI

STARKE STIMMEN GEGEN BESCHNEIDUNG

Gerade einmal fünf Jahre alt und schon eine kaum vorstellbare Grausamkeit erlebt. Mädchen in Mali werden im frühen Kindesalter genitalverstümmelt, damit sie als „rein“ gelten. Ansonsten droht im gebärfähigem Alter der Ausschluss aus der Gemeinschaft. Eine Heirat scheint ohne Beschneidung unmöglich. Dabei sind die gesundheitlichen Folgen durch die Verstümmelung gravierend. Plan International stärkt daher Projektteilnehmer:innen darin, lautstark gegen das Verbrechen anzukämpfen.



ZIELE

In Mali sind 83 Prozent der Mädchen und Frauen beschnitten. Der westafrikanische Binnenstaat ist eines der wenigen Länder, in dem Genitalverstümmelung gesetzlich noch nicht verboten ist. Die Projektkomponente „Starke Stimmen gegen weibliche Beschneidung“ ist Teil des Plan-Projektes „Weibliche Genitalverstümmelung abschaffen“. An erster Stelle stehen die Aufklärung und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit, aber auch konkret der Eltern, Gemeindevertreter:innen und Regierungsmitglieder. Alle Beteiligten sollen über die lebensbedrohlichen und traumatisierenden Folgen der Praxis informiert werden. Sie sollen erfahren, dass es sich um eine Menschenrechtsverletzung handelt, die trotz des weitverbreiteten Glaubens nicht religiös verankert ist. Ein weiterer Fokus liegt auf der psychosozialen Unterstützung beschnittener Mädchen und Frauen. Sie profitieren zudem von Einkommen schaffenden Maßnahmen, da Frauen durch den Eingriff oft weitreichende gesundheitliche Einschränkungen haben, die sie am Ausüben eines Berufes hindern.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Das Radio ist in Mali das beste Medium, um Informationen zu verbreiten. Plan International bildet deshalb Radiomoderator:innen aus, die in regelmäßigen Sendungen über das Tabuthema Genitalverstümmelung

**80 PROZENT
DER MÄDCHEN UND
JUNGEN, DIE AN
EINER SCHULUNG ZU
KINDERRECHTEN UND
GENITALVERSTÜMMELUNG
TEILNAHMEN,
KONNTEN DANACH
KLAR FÜR IHRE
RECHTE EINTRETEN.**

und andere Kinderrechtsverletzungen wie Kinderheirat sprechen. Durch die Produktion und Ausstrahlung der Sendungen unterstützen wir sie außerdem dabei, ihre Stimme zu erheben und ihr Wissen über sexuelle und reproduktive Rechte zu teilen. Es werden besondere Anlässe genutzt, um auch Gemeindemitglieder aktiv in den Kampf gegen

Genitalverstümmelung einzubeziehen. Der 6. Februar ist zum Beispiel der Internationale Tag gegen Genitalverstümmelung, an dem Veranstaltungen in Gemeinden abgehalten werden. Da FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) so stark tabuisiert ist, wurden in 14 Dörfern Theaterstücke zum Thema aufgeführt. Außerdem ehren wir an dem Tag Gemeindemitglieder, die sich gegen FGM/C stark machen und für Kinder- und Frauenrechte einsetzen. Damit Mädchen und Frauen eine bessere medizinische und psychosoziale Betreuung erhalten, schulen wir Mitarbeiter:innen im sozialen Dienst und im Gesundheitswesen. Zusätzlich führen wir Hausbesuche durch, um Mädchen und Frauen medizinische Versorgung zuteilwerden zu lassen. Da Lehrer:innen wichtige Bezugs- und Autoritätspersonen in ihren Gemeinden sind, wurden 30 Lehrkräfte, aber auch Schüler:innen selbst über die Folgen der Genitalverstümmelung, über Kinderrechte, sexuelle Gesundheit, schädliche traditionelle Praktiken und Kinderheirat aufgeklärt. ✨

DAS PROJEKT – Ziel: Starke Stimmen gegen weibliche Genitalverstümmelung | **Zielgruppe:** Mädchen und junge Frauen | **Projektregion:** Bafoulabé | **Laufzeit:** August 2020 – Juli 2023 | **Budget:** 248.682 Euro

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN TANSANIA?

In dem Projekt „Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit schützen“ wurden in Veranstaltungen Eltern, aber auch über 12.000 Beschäftigte in Fischereibetrieben und dem Bergbau darüber aufgeklärt, welche Verantwortung sie gegenüber Kindern haben und welche Auswirkungen Kinderarbeit auf Mädchen und Jungen hat. In 78 Schulen wurden Kinderclubs etabliert, in denen sich rund 4.100 Mädchen und Jungen für ein sicheres Umfeld an ihren Schulen einsetzen. Außerdem gibt es mittlerweile 109 Spargruppen, um alternative Einkommensquellen und finanzielle Sicherheit für Kinder und ihre Familien zu ermöglichen. Insgesamt erreicht das Projekt 329.000 Menschen.



SALOMONEN

KLIMASCHUTZ BRAUCHT MÄDCHEN

Sie haben kaum etwas zu sagen, stehen in der Hierarchie ganz unten und werden vom politischen Leben ausgegrenzt. Dabei werden Mädchen und junge Frauen dringend gebraucht. Auch ihr Heimatland, die Salomonen, ist stark vom Klimawandel betroffen. Häuser werden überflutet, das Trinkwasser verunreinigt und Küstenregionen weggeschwemmt. Zeit für Mädchen und junge Frauen, ihre Stimmen zu erheben.



Die Salomonen liegen nordöstlich von Australien im Südpazifik. Die einstige deutsche und britische Kolonie ist stark von Armut und Naturkatastrophen betroffen. Dies fördert Gewalt gegen und Diskriminierung von Frauen und Kindern.



ZIELE

Das Projekt „Mädchen und junge Frauen für Klimaschutz“ will Kinder und Jugendliche – darunter vor allem Mädchen – darin unterstützen, selbstbestimmt und autark ihr Leben in Zeiten des Klimawandels gestalten zu können. Mehr als 75 Prozent der jungen Menschen auf den Salomonen haben keine bezahlte Arbeit, sondern helfen unentgeltlich im Haushalt, in der Fischerei oder auf den Feldern ihrer Familien. Aufgrund hoher Schulgelder werden vor allem Mädchen von ihren Eltern nicht gefördert und können oft keine weiterführende Schule besuchen, eine Ausbildung oder gar ein Studium absolvieren. Mädchen und junge Frauen sollen in ihren Bedürfnissen, Lebensumständen und Ideen gehört werden, da ihr Wohlergehen und ihre Lösungsansätze für das Wohlergehen der ganzen Gemeinschaft – vor allem der Kinder – ausschlaggebend sind. Ein wichtiges Ziel ist daher, die Geschlechtergerechtigkeit und -gleichheit zwischen Mädchen und Jungen gemeinsam mit Eltern, Lehrer:innen und Gemeindevertreter:innen zu thematisieren und zu fördern. Wir stärken Jugendliche, damit sie sich effektiv für den Klimaschutz einsetzen können.

7.023
EURO IST DIE START-
FINANZIERUNG FÜR
EIN NACHHALTIGES
UNTERNEHMEN.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Gemeinsam mit zwei lokalen Partnerorganisationen unterstützt die Stiftung Hilfe mit Plan insgesamt 900 Jugendliche und junge Erwachsene in mindestens zwölf Dörfern der Provinzen Malaita, Guadalcanal und Western. Vor allem Mädchen und junge Frauen sollen Zugang zu Bildung, Informationen und politischer Teilhabe erhalten, um die Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Leben sichtbar zu machen und aktiv zu werden.

Damit ihnen ihr klimapolitisches Engagement keine Nachteile in ihrer Familie oder Schule bereitet oder zu Ausgrenzung führt, braucht es einen geschützten Rahmen. Es werden Schutzstrukturen und Meldesysteme in Schulen und Gemeinden eingeführt, sodass Mädchen angstfrei an Klimaprojekten teilhaben und ge-

waltsame Übergriffe melden können. Auch erhalten sie Medientrainings, in denen sie lernen, in der Öffentlichkeit zu reden, Artikel zu schreiben und Videos zu produzieren, um mit ihren Botschaften Gehör zu finden. Damit junge Erwachsene langfristig sichere finanzielle Einkünfte haben, erhalten sie zudem Schulungen in Finanzwesen und Unternehmensgründung. Die besten Geschäftsmodelle, die einen positiven Effekt auf die Umwelt haben, werden bezuschusst. ✨

DAS PROJEKT – Ziel: Mädchen und junge Frauen für den Klimawandel stärken | **Zielgruppe:** 900 Jugendliche und junge Erwachsene | **Projektregion:** Malaita, Guadalcanal und Western | **Laufzeit:** Oktober 2021 – September 2026 | **Budget:** 2.500.000 Euro

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN NEPAL?

Durch das Projekt „Zukunftsperspektiven für junge Frauen“ sollen 460 junge Frauen aus ethnischen Minderheiten und ländlichen Regionen eine an den Arbeitsmarkt angepasste Ausbildung erhalten. Bislang haben 280 Frauen Ausbildungen und Praktika in Buchhaltung, Tourismus oder Elektrotechnik absolviert, davon 180 zusätzlich einen Englischkurs. 25 Arbeitgeber:innen wurden über die Rechte von Frauen sowie Arbeitsschutz aufgeklärt. 53 Eltern junger Projektteilnehmerinnen lernten zudem, wie sehr Geschlechterstereotype und Diskriminierung berufliche Perspektiven von Mädchen und Frauen versperren. Darüber hinaus gab es in 14 Radiosendungen Diskussionen und Interviews mit Frauen zu Gleichberechtigung und menschenwürdiger Arbeit sowie zu Sicherheit am Arbeitsplatz.





Junge Frauen in Lateinamerika werden durch traditionelle Rollenmuster stark in ihrer Entwicklung und beruflichen Perspektive eingeschränkt. Dabei sind sie voller Tatendrang und Ideen. Plan International unterstützt sie in ihren Bestrebungen.

PERU, GUATEMALA, EL SALVADOR

SICHERE ARBEIT FÜR JUGENDLICHE

Möbel bauen, Süßigkeiten produzieren, Schmuck kreieren. Die Jugendlichen in unseren Projektländern haben erfolgversprechende Gründungsideen. Dabei bietet ihnen der Arbeitsmarkt kaum Chancen, wenig Ausbildungsmöglichkeiten und eine schlechte Schulbildung. Damit junge Menschen die Chance auf gerechte Arbeitsverhältnisse haben, braucht es die Unterstützung von Eltern und Unternehmen.



ZIELE

Informelle und oft menschenunwürdige Arbeit ohne soziale Absicherung bewirkt, dass junge Menschen sich keine solide und langfristige Existenz aufbauen und der Armut entfliehen können. Das Projekt „Sichere und faire Arbeit für alle“ fördert in den drei lateinamerikanischen Ländern Peru, Guatemala und El Salvador junge Menschen in ihrem Unternehmertum und ermöglicht Ausbildungen in bestehenden Unternehmen. Vor allem jungen Frauen sollen Hürden – bestehend aus traditionellen Rollenvorstellungen – genommen werden, damit sie wirtschaftlich unabhängig sein können. Dabei sollen den Jugendlichen Ausbildungen ermöglicht werden, die auch tatsächlich auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Damit Jugendliche in für sie relevanten und wirtschaftlich interessanten Berufen ausgebildet werden können, führt Plan International eine genaue Marktanalyse im jeweiligen Land durch. In Abstimmung mit dem Arbeits- und Bildungsministerium sowie Handelskammern werden entsprechende Ausbildungszweige gefördert und Lehrpläne in Ausbildungszentren erarbeitet und angepasst. An den Projektaktivitäten nehmen in allen drei Ländern insgesamt knapp 2.500 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 29 Jahren teil. Sie erhalten Schulungen

in sozialer Kompetenz, der Erstellung von Lebensläufen und dem Führen von Bewerbungsgesprächen sowie über Gleichstellung von Mann und Frau und im Arbeitsrecht. Ein Teil der Jugendlichen wird danach in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen in technischen Berufen ausgebildet und dazu befähigt, dort einen festen Arbeitsplatz zu bekommen. Ein anderer Teil wird in der Unternehmensgründung unterstützt. Wer danach das beste Geschäftsmodell entwickelt, erhält eine Anschubfinanzierung. Die drei Länder tauschen sich über ihre Erfahrungen und Modelle virtuell aus. Es gibt eine Online-Bibliothek mit Erfolgsmodellen, Studien und Lehrmaterial, auf das sowohl die Jugendlichen, Behörden und auch Unternehmen zugreifen können, um voneinander zu lernen. Auch Eltern und Gemeindevertreter:innen werden in die Förderung von Jugendlichen mit einbezogen. Damit Jugendliche sich selbst für Gesetze und Maßnahmen einsetzen können, die ihren Zugang zu sicherer und fairer Arbeit verbessern, unterstützen wir sie bei der Gründung von Jugendnetzwerken. ☼

IN EL SALVADOR
KONNTEN JUGENDLICHE EINE AUSBILDUNG ZUM
GABELSTAPLER-FAHRER MACHEN. DER ANDRANG
WAR GROSS. TEILGENOMMEN HABEN HAUPT-
SÄCHLICH JUNGE FRAUEN.

DAS PROJEKT – Ziel: Sichere und faire Arbeit für alle | **Zielgruppe:** 2.440 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 29 Jahren | **Projektregion:** Peru, Guatemala, El Salvador | **Laufzeit:** November 2019 – April 2023 | **Budget:** 3.298.669 Euro in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN GUATEMALA?

Das Projekt „Gesunde Kinder durch starke Mütter“ befähigt vor allem von Armut betroffene Frauen aus indigenen Gruppen dazu, sich und ihre Kinder autark versorgen und gesund ernähren zu können. Dazu werden sie darin geschult, ihr eigenes Unternehmen zu gründen und mithilfe eigener Gemüsegärten für eine gesunde Ernährung zu sorgen. 344 Frauen aus 13 Gemeinden konnten an unternehmerischen Schulungen teilnehmen. Davon haben 80 Frauen aus vier Gemeinden nun begonnen, erste Unternehmerinnen-Clubs zu gründen, in denen sie gemeinsam Geschäftsmodelle entwickeln. Mithilfe von Tablets erhalten sie zudem Schulungen in digitaler Kompetenz. Um Erfolge sichtbar zu machen, wurde die aktuelle Lebenssituation der Frauen dokumentiert, um sie am Ende des Projekts erneut zu überprüfen.





STIFTEN WIRKT

Gemeinsam unterstützten wir im Kalenderjahr 2021 weltweit 36 Projekte und verschiedene Hilfs-Fonds. Mehr Mädchen und Jungen erhalten Chancen auf Bildung, Kinder können gesund aufwachsen und Familien sichern sich ein eigenes Einkommen.



8*

Lateinamerika

DEUTSCHLAND

Fluthilfe Deutschland 2021	100.000,00
Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte/Zustiftung	200.000,00

AFRIKA

Äthiopien – Mädchen vor Gewalt schützen	703.009,00
Burkina Faso – Gleichberechtigte Bildung in Burkina Faso	58.239,09
Burkina Faso – Kinderheirat verhindern in Burkina Faso	50.940,00
Ghana – Sauberes Wasser für Ghana	59.294,21
Guinea – Mädchen vor Beschneidung schützen	48.556,00
Malawi – Aufklärung für Jugendliche in Malawi	49.599,06
Malawi – Gemeinden stärken für den Klimawandel	20.276,00
Malawi – Kinder vor Klimakrise schützen	5.000,00
Mali – Starke Stimmen gegen weibliche Beschneidung	18.215,00
Ruanda – Gute Bildung für Kinder	117.442,00
Sambia – Junge Frauen stärken für den Klimawandel	83.868,85
Simbabwe – Bessere Schulbildung in Simbabwe	405.303,00
Simbabwe – Sicheres Einkommen	116.903,00
Simbabwe – Mädchen stärken, Kinderheirat verhindern	51.000,00
Tansania – Kinder vor Kinderarbeit schützen (Phase I)	14.170,00
Tansania – Kinder vor Kinderarbeit schützen (Phase II)	60.600,00
Togo – Mädchen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt	1.000,00
Uganda – Kinder brauchen Bildung!	850,00

ASIEN UND OZEANIE

Kambodscha – Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	100.000,00
--	------------

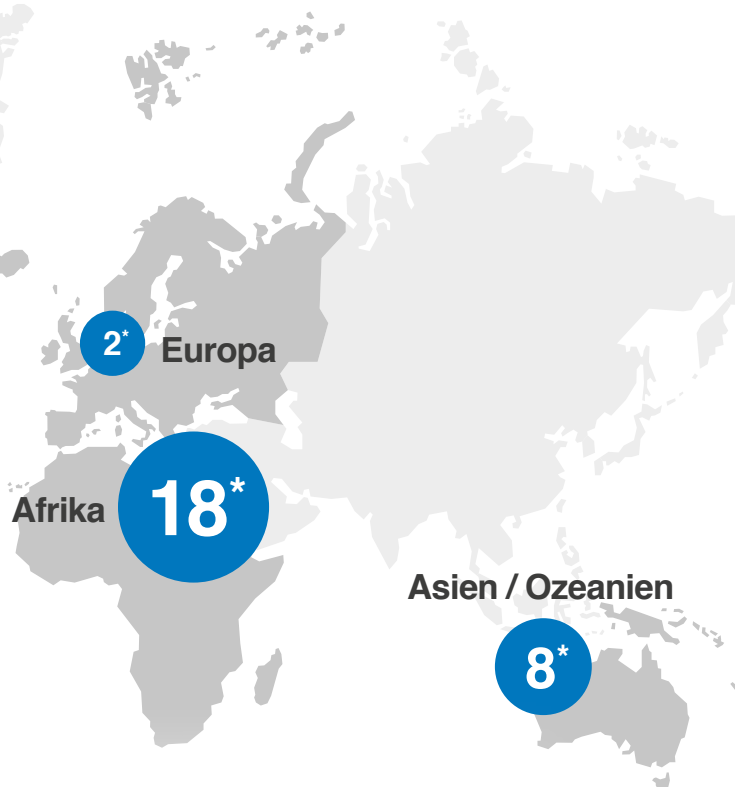
Kambodscha – Vorschulen für Kambodscha	5.098,85
Laos – Gesunder Start ins Leben (Phase II)	543.490,00
Nepal – Zukunftsperspektiven für junge Frauen	412.364,79
Nepal – Sicheres Lernen in abgelegenen Bergregionen	188.754,19
Philippinen – Schutz für traumatisierte Kinder	40.550,00
Salomonen – Mädchen und junge Frauen für Klimaschutz	1.000,00
Vietnam – Ausbildung und Mikrokredite	7.577,56

LATEINAMERIKA

Bolivien – Kinderhandel stoppen in Bolivien	42.412,00
Bolivien – Berufliche Perspektiven für Jugendliche	20.645,00
Brasilien – Wasser für ein gesundes Leben	50.079,74
Guatemala – Gesunde Kinder durch starke Mütter	4.875,36
Guatemala/Peru/El Salvador – Sichere und faire Arbeit für alle	103.200,00
Peru – Ernährung sichern	184.526,59
Peru – Gesunder Start ins Leben	60.000,00
Peru / Guatemala – Mädchennetzwerke: Gemeinsam stark	24.500,00

INTERNATIONAL

Nothilfe-Fonds	13.968,00
Sinnvoll schenken	368,00
Sonstige Förderungen	12.536,71
LEAD-Netzwerk	120.000,00
Patenschaften	36.072,00
Projektbegleitung/-evaluierung	67.519,27



*Anzahl der Projekte 2021 je Kontinent

Ihr Engagement: Von Ihnen haben 2021 ...



1.394
IN DEN LEAD-FONDS,
UNSERE TREUHANDSTIFTUNGEN
ODER ALS CHANCEGEBER:INNEN IN DIE
DACHSTIFTUNG ZUGESTIFTET



AN VIRTUELLEN VERANSTALTUNGEN TEILGENOMMEN

804



PROJEKTE MIT HILFE FREIER SPENDEN GEFÖRDERT

291



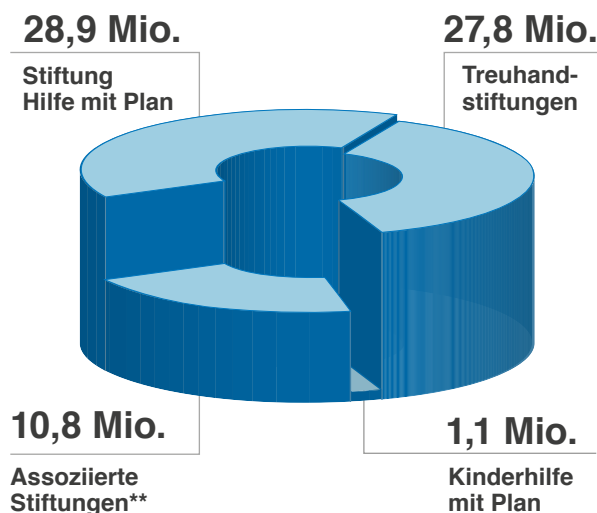
IHR STIFTUNGSJUBILÄUM GEFEIERT

44

Die fünf Projekte mit der höchsten Projektförderung 2021



Gesamtkapital der Stiftungen: 68,7 Mio. Euro*



*Zustiftungskapital ohne jegliche Rücklagen und Mittelvortrag

**Unser Service für assoziierte Stiftungen – Sie wünschen sich kompetente und erfahrene fachliche Unterstützung für Ihre Stiftungsarbeit? Sie möchten Verwaltungsaufgaben abgeben und sich ganz auf die Projektarbeit konzentrieren? Sie benötigen für Ihre Stiftungsgremien eine externe Nachfolgeregelung? Wir unterstützen Sie mit einem breit aufgestellten Angebot an Serviceleistungen in unterschiedlichen Bereichen der Stiftungsarbeit. Sprechen Sie uns an: 040 / 607 716 – 260



FOTO: PLAN INTERNATIONAL

Mädchen in Lima kämpfen gegen Belästigung und Gewalt im öffentlichen Raum. Dafür erhielten sie den Girls LEAD Award der Ulrich Wickert Stiftung.

LEAD

AUSGEZEICHNET: SICHERE STÄDTE FÜR MÄDCHEN

Mädchen auf der ganzen Welt fühlen sich im öffentlichen Raum immer wieder unsicher oder gar bedroht. Das internationale Plan-Projekt „Safer Cities“ will das ändern. Dafür gab es einen Preis.

Eine Fahrt in einem überfüllten Bus kann zum Martyrium werden. Eine unbeleuchtete Unterführung zum Hinterhalt. Der Gang durch eine Straße zum Spießrutenlauf. Sexistische Rufe, sexuelle Belästigung oder Gewalt sind für viele Mädchen und Frauen Alltag, wenn sie sich in der Öffentlichkeit bewegen – vor allem in Großstädten. Daher hat Plan International das Programm „Safer Cities – Sichere Städte für Mädchen“ ins Leben gerufen. Das Programm wird seit 2014 erfolgreich in unterschiedlichen Metropolen der Welt umgesetzt und ist Teil der LEAD-Strategie von Plan International. Im letzten Jahr wurde die Umsetzung in Lima mit dem „Girls LEAD Award“ der Ulrich Wickert Stiftung ausgezeichnet – und die Teilnehmer:innen damit für ihre herausragende Medienarbeit geehrt.

LEAD, das bedeutet, dass junge Menschen, insbesondere Mädchen und junge Frauen, dazu befähigt werden, an Entscheidungsprozessen teilzuhaben. Sie sollen darin gestärkt werden, führende Rollen in Gesellschaft, Wissenschaft und Politik zu übernehmen. Im Rahmen von Safer Cities geschieht dies, indem sie Veränderungen in ihrer Stadt anstoßen, die für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum sorgen, und so aktiv an der Gestaltung und Entwicklung ihrer Wohnorte teilhaben.

Von Plan International werden sie dabei unterstützt, mit ihren Anliegen bei Stadträten, Stadtplaner:innen, Busunternehmen und anderen städtischen Akteur:innen Gehör zu finden. So erfassen Mädchen z.B. in sogenannten

„Safety Walks“ Orte, an denen sie sich besonders unsicher fühlen, und melden diese den Behörden. Sie selbst überwachen den Fortschritt ihrer geforderten Maßnahmen, wie bessere Beleuchtung und Aufklärungstafeln an Haltestellen oder auch den Einsatz von mehr Bussen, um sich nicht in überfüllte Fahrzeuge zwingen zu müssen. Über Radio-, Social-Media- und TV-Beiträge wird zudem die Öffentlichkeit für ihre Probleme sensibilisiert.

Die Stiftung Hilfe mit Plan fördert Plans Arbeit im Bereich LEAD durch Erträge aus dem LEAD-Fonds. Seit dieser im Jahr 2018 eingerichtet wurde, können wir große Erfolge verzeichnen. Mehr als 2.000 Menschen haben in den LEAD-Fonds zugestiftet. Im letzten Jahr konnte das Kapital erstmalig über 10 Millionen Euro anwachsen. Mit den Erträgen finanzierten wir LEAD-Projekte weltweit. Dieses gemeinsame Engagement wird durch die „Ewigen Briefumschläge“ sichtbar, die sich im Haus der Patenschaften in Hamburg-Barmbek befinden und auf denen sich viele Zustifter:innen mit persönlichen Widmungen verewigt haben. ✨

INFO

**Wollen auch Sie sich für Mädchen stark machen?
Dann entscheiden Sie sich für eine Zustiftung in
unseren LEAD-Fonds:**

IBAN: DE65 7002 0500 0008 8757 14

Bank für Sozialwirtschaft | Stichwort: LEAD



INVESTMENT

MAN SOLLTE IMMER ERST AUF SICH SELBST HÖREN

Trotz Pandemie war das Jahr 2021 für die Stiftung Hilfe mit Plan äußerst erfolgreich. Unser Anlagebeirat Dr. Lars Rothe von der WAVE Management AG erklärt, was eine gute Vermögensanlage ausmacht und wie Stiftungen Marktschwankungen durchstehen können.

Herr Dr. Rothe, die Stiftung Hilfe mit Plan hat ihre Anlagestrategie vor fünf Jahren geändert – hin zu mehr Risikobereitschaft. Wie hat sich das auf das Jahr 2021 ausgewirkt?

Es hat sich sehr positiv ausgewirkt. Es war aber auch insgesamt ein sehr positives Jahr für die Asset-Klassen. Was uns sehr geholfen hat, war eine breite Streuung. Wir haben neben ETFs (exchange-traded funds - börsengehandelte Fonds) auch auf vermögensverwaltende Fonds gesetzt. Diese Mischung hat sich letztes Jahr ein weiteres Mal bewährt. Grundsätzlich haben wir die Verhältnisse so aufgestellt, dass wir die eine Hälfte in vermögensverwaltende Fonds und die andere Hälfte in ETFs gegeben haben, und von diesen ETFs haben wir wiederum Gelder in Rentenfonds.

ETFs erfahren ja seit einigen Jahren große Aufmerksamkeit. Wie sehr ist dieser Hype gerechtfertigt?

ETFs sind nur ein Baustein von mehreren. Der Vorteil ist, dass sie sehr kostensparend sind. Das andere ist, dass ETFs immer einem bestimmten Index folgen, das kann zum Beispiel der DAX sein. Wenn der ausgewählte Index gut läuft, an dem sich ein ETF orientiert, dann ist man mit einem ETF sehr gut und kostengünstig positioniert. Der Index kann aber auch mal nicht gut laufen. Daher ist es wichtig, zusätzlich einen vermögensverwaltenden Fonds im Portfolio zu haben. Der wird von einem Manager aktiv gesteuert. Dieser kann von einem Index unabhängig agieren und auf Marktschwankungen reagieren.

Neben der Pandemie im letzten Jahr sind wir derzeit durch weitere Krisen erschüttert, wie den Ukraine-Krieg oder steigende Inflation. Was sollten Stiftungen in solchen Krisenzeiten tun?

Man sollte sich immer fragen: Was ist der Auftrag einer Stiftung? Das ist langfristiger Vermögenserhalt und Erträge generieren. Daher braucht man eine langfristige Strategie, die einen laufenden Ertrag abwirft. Das führt unmittelbar zu einer diversifizierten Anlagestrategie, die das Risiko dämpft, ohne aber Chancen aufzugeben. Es



Dr. Lars Rothe von der WAVE Management AG unterstützt pro bono seit 2018 die Stiftung Hilfe mit Plan in Anlagefragen – zusammen mit den Investment-Experten Dr. Stephan Howaldt und Moritz Schildt.

wird immer wieder Krisen geben. Wichtig ist, jetzt ruhig zu agieren und nur graduell Anpassungen vorzunehmen, wie z.B. die Erhöhung der Rentenanteile und eine gewisse Risikominderung. Denn mittlerweile gibt es einen zunehmenden Zinsanstieg, den man sich als Stiftung gut zunutze machen kann.

Warum war es für die Stiftung Hilfe mit Plan ein Gewinn, die Expertise von einem neutralen Anlagebeirat zu holen?

Sich eine objektivierte Beratung ins Haus zu holen, die keine eigenen Interessen verfolgt, sondern neutral der Frage nachgeht, was für die Stiftung nützlich ist, kann von großem Vorteil sein. Es braucht nämlich eine gewisse Autonomie zwischen dem Stiftungsvorstand, der Entscheidungen trifft, dem Beirat, der den fachlichen Input gibt und die Marktsicht spiegelt, und dem Vermögensmanager, der alles umsetzt. Und auf wen sollte man bei seinen Entscheidungen immer als Erstes hören? Auf sich selbst. Man sollte Geldanlagen daher nie komplett aus der Hand geben. Dennoch kann man nicht alles wissen und können – daher macht ein Anlagebeirat hier sehr viel Sinn. ✨



GEMEINSAM CHANCEN GEBEN

Sich zusammentun, um gemeinsam eine gute Sache voranzubringen – und dadurch eine besonders große Wirkung für Kinder erzielen. Das ist das Prinzip der Chancengeber. Als Chancengeber:in engagieren Sie sich mit einer Zustiftung in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan und stärken damit langfristig das Fundament unserer Arbeit. Mithilfe der jährlichen Erträge können wir Kindern und Jugendlichen durch wirkungsvolle Projekte rund um das Thema Bildung auch in Krisenzeiten Perspektiven eröffnen.

Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Klimawandel: Die Welt sieht sich derzeit mit vielen komplexen Krisen konfrontiert, die bestehende Ungleichheiten weiter verschärfen. Plan International verfolgt verschiedenste Ansätze, um Kinder und ihre Familien weltweit zu stärken und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Ein Grundpfeiler der Arbeit ist dabei das Thema Bildung. Denn es braucht gut ausgebildete Menschen, die ihre Rechte kennen, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnen zu können und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Doch vor allem Mädchen und Frauen bleibt der Zugang zu Bildung oftmals verwehrt. Als Chancengeber:in unterstützen Sie Projekte, die das ändern.

In unserem aktuellen Projekt in Simbabwe stellen wir zum Beispiel durch den Bau von Klassenzimmern, Mädchenwohnheimen, Brunnen und Gemüsegärten sicher, dass sich nicht nur die Lern-, sondern auch die Lebensbedingungen von Schüler:innen verbessern. Bisher hindernten kilometerlange Wege und unsichere Sanitäranlagen insbesondere Mädchen daran, die Schule zu besuchen oder zwangen sie dazu, in ungeschützten Hütten nahe der Schulgebäude zu übernachten. Durch die Renovierung von sieben Schulen und die Fortbildung von Lehrer:innen sollen mehr als 6.000 Mädchen und Jungen einen sicheren, barrierefreien Zugang zu Bildung erhalten – und damit das Rüstzeug für eine selbstbestimmte Zukunft.

Gute Bildung war auch das Ziel unseres inzwischen erfolgreich abgeschlossenen Chancengeber-Projektes in Ruanda. Hier setzten wir bereits bei den Kleinsten an, indem wir die frühkindliche Förderung verbesserten. An 25 Kindergärten und 20 Schulen wurden Maßnahmen umgesetzt, um Mädchen und Jungen zukünftig ein kindgerechtes Lernumfeld und qualitativ hochwertige Bildung zu bieten. Zudem haben wir Eltern wirtschaftlich gestärkt, damit sie in die Ausbildung ihrer Kinder investieren können. In Nepal wiederum fördern die Chancengeber verschiede-

ne Projekte in besonders armen und oft nur schwer erreichbaren Regionen. Frühverheiratung ist hier ein großes Problem und vor allem Kinder mit Behinderungen haben oftmals keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. In unseren Projekten modernisieren wir u.a. Vor- und Grundschulen in mehreren Gemeinden. Es werden sichere, barrierefreie Klassenzimmer geschaffen, Schulungen in Katastrophenschutz durchgeführt, aber auch Eltern über die Bedeutung von Bildung aufgeklärt. Um auch Kinder in abgelegenen Regionen zu erreichen, ermöglichen wir mobilen Unterricht.

Doch Bildung hört nicht nach der Schule auf. In Lateinamerika setzen wir uns mit dem Projekt „Gemeinsam sind wir stark!“ für mehr gesellschaftliche und politische Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen ein. Traditionelle und patriarchale Strukturen, sexuelle Gewalt und Ausgrenzung hindern bisher besonders Mädchen aus indigenen Gruppen daran, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir klären sie über ihre Rechte auf, unterstützen sie dabei, sich Gehör zu verschaffen und stärken Mädchennetzwerke, damit sie sich gemeinsam für eine gleichberechtigte Zukunft einsetzen können. „Ich habe gelernt, mutig zu sein, meine Ängste zu überwinden und zugleich meine Fähigkeiten und Kenntnisse auszubauen“, berichtet Projektteilnehmerin Ana aus Guatemala. „Ich habe gelernt, dass Stereotype kein Hindernis sind, um meine Träume und Wünsche zu verwirklichen.“ Für einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel werden auch Jungen aktiv miteinbezogen und ermutigt, sich für mehr Gleichberechtigung stark zu machen. Insgesamt nehmen in Guatemala und Peru mehr als 2.000 Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren an den Projektaktivitäten teil.

Das alles und noch viel mehr ermöglichen unsere Chancengeber! Wollen auch Sie Chancengeber:in werden, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie!

Mit Bildungsprojekten stärken wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

FOTO: XXXX XXXX

INFO

Werden auch Sie Chancengeber!

Die Chancengeber sind ein ganz besonderer Kreis. Sie sind Wegbereiter, Hoffnungsschenker und Zukunftsgestalter. Möchten auch Sie Kinder durch Zustiftungen nachhaltig unterstützen und mehr erfahren, melden Sie sich gerne bei mir.

Ihre Julia Hammer
Tel.: 040 / 607 716 – 236
julia.hammer@stiftung-hilfe-mit-plan.de



ALLE ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Stiftung Hilfe mit Plan

Einnahmen und Ausgaben	IST KJ 2020	IST KJ 2021
Ideeller Bereich		
Geldspenden	4.796	4.819
Zustiftungen Allgemein	175	1.495
Zustiftungen Sonderfonds	1.287	4.076
Sonstige Einnahmen	3	4
Gesamteinnahmen	6.261	10.394
Projektförderung	-3.392	-4.204
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-375	-395
Verwaltung	-607	-526
Gesamtausgaben	-4.374	-5.125
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen	0	0
Ausgaben	0	-4
Vermögensverwaltung		
Einnahmen	1.199	1.376
Ausgaben	-752	-854

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021

Aufgrund der Rechtsform ist die Stiftung nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe entsprechenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat die Stiftung freiwillig einen solchen Jahresabschluss erstellt. Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger, rechtsformgebundener oder wirtschaftszweigspezifischer Regelungen. Die für spendensammelnde Organisationen gültige Stellungnahme zur Rechnungslegung (IDW RS HFA 21) wird von der Stiftung mit begründeten und nachvollziehbaren Ausnahmen angewendet. Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Stiftung Hilfe mit Plan, Hamburg, bestehend aus Bilanz (ohne Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten) und Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Datum vom 21. April 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Kopien der testierten Bilanz befinden sich auf Seite 22 dieses Berichtes. Neben der Darstellung der Zahlen entsprechend des geprüften Jahresberichtes finden Sie in diesem Jahr auch eine Darstellung in Anlehnung an das von der DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) empfohlene Berichtsschema. Die dort vorgenommenen Zusammenfassungen wurden aus den Zahlen des Jahresberichtes abgeleitet. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf dieses neue Berichtsschema. Alle Angaben erfolgen in TEUR.

Vermögen	IST KJ 2020	IST KJ 2021
AKTIVA		
Immobilien	24.491	24.563
Andere Sachanlagen	103	163
Finanzanlagen	4.200	7.550
Bankguthaben	1.887	3.782
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	327	360
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2
PASSIVA		
Widmungskapital	100	100
Zustiftungen Allgemein	17.194	18.689
Zustiftungen LEAD-Fonds	6.120	10.196
Rücklagen	1.674	1.835
Mittelvortrag	2	59
Rückstellungen	131	129
Verbindlichkeiten	5.716	5.362
Rechnungsabgrenzungsposten	74	51

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben

Die Gesamteinnahmen im ideellen Bereich sind gegenüber dem Vorjahr um 4.133 TEUR auf 10.394 TEUR gestiegen. Die Zuwächse kamen im Wesentlichen aus dem Bereich der Zustiftungen in den LEAD-Fonds in Höhe von 2.789 TEUR und in das übrige Kapital der Stiftung in Höhe von 1.320 TEUR. In beiden Bereichen trugen vor allem einige Großspenden, eine Schenkung und Nachlässe zu dem Anstieg bei. Die eingegangenen Geldspenden haben sich auf dem erfreulichen Niveau von rd. 4,8 Mio. Euro gehalten. Davon Spenden aus den Treuhandstiftungen in Höhe von 1.294 TEUR (Vorjahr: 1.681 TEUR), die in gleicher Höhe als Förderzahlungen an Plan International Deutschland weitergeleitet werden.

Die satzungsgemäßen Ausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um 751 TEUR erhöht, was vor allem auf den Anstieg bei der Projektförderung zurückzuführen ist. Mit 3.888 TEUR (Vorjahr: 3.257 TEUR) wurden insgesamt 36 (Vorjahr: 33) Projekte von Plan International Deutschland e.V. gefördert. Die Verwaltungskosten der Stiftung Hilfe mit Plan sind gegenüber dem Vorjahr um 81 TEUR auf 526 TEUR gesunken. Dies ist vor allem auf eine geringere Inanspruchnahme von Serviceleistungen für Verwaltungsdienstleistungen und Rechtsberatung sowie auf Einsparungen beim Postversand zurückzuführen. Die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sind um 20 TEUR auf 395 TEUR gestiegen.

Der Anteil der Kosten für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung an den Gesamtausgaben liegt im Berichtsjahr 2021 bei moderaten 17,97%. Das DZI bezeichnet Quoten von 20%-30% als vertretbar; von 10%-20% als angemessen und unter 10% als niedrig.

Im Berichtsjahr sind Ausgaben im Zusammenhang mit einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in Höhe von 4 TEUR angefallen. Es handelte sich um eine Nachzahlung von Umsatzsteuer auf Basis einer Finanzamtsprüfung der Jahre 2016-2018. Die Prüfung hat darüber hinaus keine Feststellungen getroffen. Der Freistellungsbescheid für 2016 bis 2018 zur Körperschaftsteuer wurde festgestellt.

Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung ist gegenüber dem Vorjahr um 75 TEUR auf 522 TEUR gestiegen. Dieser Zuwachs kommt aus den Erträgen der Wertpapieranlagen, die die Erfolge der neuen Standardvermögensanlage und das insgesamt höhere Anlagevolumen widerspiegeln. Die Erträge aus der Immobilienverwaltung blieben stabil bei 370 TEUR (Vorjahr 362 TEUR). Alle Objekte sind vollvermietet und wiesen im Berichtsjahr keine Leerstände auf.

Erläuterungen zum Vermögen

Der Buchwert des Immobilienvermögens hat sich um 72 TEUR auf 24.563 TEUR erhöht. Dabei standen den regelmäßigen Abschreibungen in Höhe von 449 TEUR Zugänge von neuen Immobilien und aktivierte Erhaltungskosten in Höhe von 341 TEUR sowie Anlagen im Bau in Höhe von 182 TEUR gegenüber. Die Anlagen im Bau betreffen die Anschaffung einer Bürofläche in Berlin, deren Übergabe für 2022 geplant ist. Für die Fläche wurde bereits ein langfristiger Mietvertrag mit Plan International Deutschland e.V. abgeschlossen.

Unter den Anderen Sachanlagen befinden sich vor allem zwei Photovoltaikanlagen, Firmen-PKW und Ausstattungen in vermieteten Wohnungen. Die Finanzanlagen erfolgen unter Berücksichtigung der von der Stiftung Hilfe mit Plan verabschiedeten Anlagerichtlinie (zuletzt geändert im November 2021). Insgesamt waren zum Berichtsjahresende 7.550 TEUR (Vorjahr: 4.200 TEUR) in Wertpapieren und Beteiligungen investiert. Der Zuwachs um 3.350 TEUR resultiert aus den Zustiftungen zum LEAD-Fonds.

Die Guthaben auf den Bankkonten betrugen zum Berichtsjahresende 3.782 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.895 TEUR erhöht. Die Liquidität deckt die Projektrücklagen ab und ist zur Finanzierung der oben beschriebenen Büroimmobilie vorgesehen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen einen bewerteten Nachlass (305 TEUR). Die Wertermittlung erfolgte in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer.

Das Widmungskapital der Stiftung Hilfe mit Plan beträgt 100 TEUR und wurde bei Gründung der Stiftung im Jahr 2008 vollständig eingezahlt. Darüber hinaus enthält das Stiftungsvermögen weitere Zustiftungen in Höhe von 28.885 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um 5.572 TEUR, davon zweckgebunden für den LEAD-Fonds 4.076 TEUR.

Die Höhe der Rücklagen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.835 TEUR erhöht. Hierin enthalten sind Projektrücklagen (1.017 TEUR), die kurz- bis mittelfristig den zu fördernden Projekten zugeführt werden; Rücklagen für die Erhaltung der Immobilien (435 TEUR); die Freie Rücklagen gemäß § 62 I Nr. 3 AO (379 TEUR) und die Rücklage aus Vermögensumschichtungen (4 TEUR).

Der Mittelvortrag als Summe aus Jahresüberschuss und Mittelvortrag aus dem Vorjahr beträgt zum Berichtsjahresende 59 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) und steht neben den Projektrücklagen und der Freien Rücklage zur kurz- bis mittelfristigen Zweckverwirklichung zur Verfügung.

Unter den Rückstellungen werden ungewisse Verbindlichkeiten bilanziert. Die Rückstellungen werden regelmäßig im Folgejahr in Anspruch genommen bzw. aufgelöst, soweit keine Inanspruchnahme mehr zu erwarten ist.

Unter den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich um zwei Darlehen für die Finanzierung der Immobilieninvestitionen. Die Zinsbindung ist festgeschrieben bis zum 30.04.2026 bzw. zum 30.09.2027. Sämtliche Zins- und Tilgungsraten werden fristgerecht bedient.

Bei den Posten der Passiven Rechnungsabgrenzung handelt es sich um erhaltene Mietzahlungen für spätere Leistungszeiträume.



Stiftung Hilfe mit Plan | Treuhandvermögen

Einnahmen und Ausgaben	IST KJ 2020	IST KJ 2021
Ideeller Bereich		
Geldspenden	1.332	1.393
Zustiftungen Grundstockvermögen	4	836
Zustiftungen Verbrauchsvermögen	50	15
Zustiftungen Allgemein	1.748	2.807
Sonstige Einnahmen	1	4
Gesamteinnahmen	3.135	5.054
Projektförderung	-1.834	-1.522
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	0	0
Verwaltung	-114	-151
Gesamtausgaben	-1.948	-1.673
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Einnahmen	1	3
Ausgaben	0	0
Vermögensverwaltung		
Einnahmen	852	1.225
Ausgaben	-135	-78

Erläuterungen zum Treuhandvermögen 2021

Im Jahr 2021 hat die Stiftung Hilfe mit Plan in Abstimmung mit den Stifter:innen insgesamt fünf Treuhandstiftungen wegen Unwirtschaftlichkeit aufgelöst. Das vorhandene Stiftungsvermögen wurde mit dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan konsolidiert, acht Treuhandstiftungen konnten neu in das Treuhandvermögen der Stiftung Hilfe mit Plan aufgenommen werden. Zum Jahresende 2021 befinden sich damit 261 Treuhandstiftungen unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung der 261 Treuhandstiftungen werden hier additiv getrennt von dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan dargestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR.

Vermögen	IST KJ 2020	IST KJ 2021
AKTIVA		
Immobilien	337	661
Andere Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	22.650	25.416
Bankguthaben	2.828	4.187
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	135
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
PASSIVA		
Widmungskapital	6.398	7.234
Widmungskapital Verbrauchsvermögen	576	591
Zustiftungen Allgemein	17.228	20.035
Rücklagen	269	1.083
Mittelvortrag	1.052	1.119
Rückstellungen	0	6
Verbindlichkeiten	296	330
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1

Die Gesamteinnahmen der Treuhandstiftungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.919 TEUR auf 5.054 TEUR erhöht. Der Zuwachs kommt im Wesentlichen aus den Zustiftungen in das Grundstockvermögen (+832 TEUR) und den Zustiftungen Allgemein (+1.059 TEUR). Die Geldspenden sind mit 1.393 TEUR auf dem Vorjahresniveau geblieben. Aus den erzielten Spenden sowie den Erträgen aus der Vermögensverwaltung wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 1.673 TEUR (Vorjahr: 1.948 TEUR) getätigt. Von den Projektförderzahlungen (1.522 TEUR) wurden 1.294 TEUR über die Stiftung Hilfe mit Plan für Projekte des Plan International Deutschland e.V. gegeben.

Aus der Vermögensverwaltung der Treuhandstiftungen wurden Nettoerträge in Höhe von 1.147 TEUR (Vorjahr 715 TEUR) erwirtschaftet. Darin enthalten war eine Veränderung der Umschichtungsrücklage in Höhe von 550 TEUR.

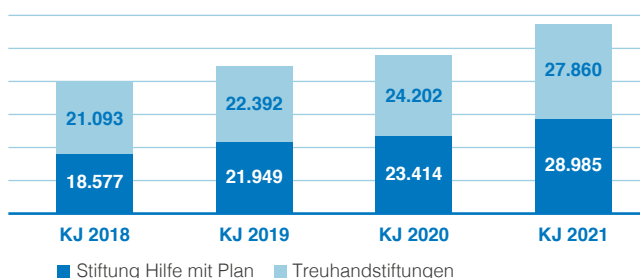
Die Vermögensanlage der Treuhandstiftungen erfolgt unter Beachtung der Anlagerichtlinie der Stiftung Hilfe mit Plan hauptsächlich in Wertpapiere. Der Bestand auf den Vermögenskonten, die noch keiner dauerhaften Anlage zugeführt wurden, betrug zum Jahresende 2021 2.597 TEUR (Vorjahr 1.312 TEUR). Diese Gelder wurden zu Beginn des Jahres 2022 zum größten Teil in Wertpapiere angelegt.

Das Stiftungsvermögen der Treuhandstiftungen hat sich von 24.202 TEUR am Ende des Vorjahres auf 27.860 TEUR zum 31. Dezember 2021 erhöht. Die Veränderung ergab sich aus den Abgängen (-69 TEUR), den Neuzugängen (920 TEUR) sowie aus Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen in Höhe von 2.807 TEUR. Von diesen Zustiftungen kamen 2.051 TEUR aus Nachlässen.

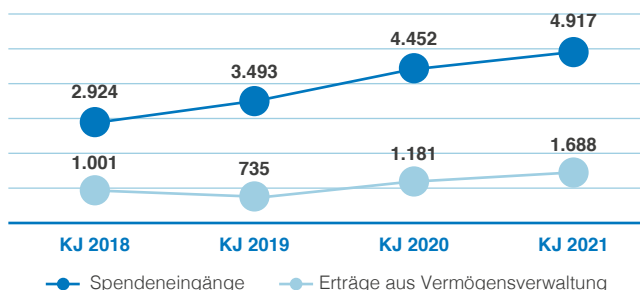
Die Rücklagen in Höhe von 1.083 TEUR (Vorjahr: 269 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus Rücklagen aus Vermögensumschichtung (435 TEUR; Vorjahr: -115 TEUR), Freien Rücklagen (386 TEUR; Vorjahr: 335 TEUR) sowie Rücklagen aus nicht zeitnah zu verwendenden Mitteln (261 TEUR; Vorjahr: 49 TEUR) zusammen.

Der Mittelvortrag beträgt 1.119 TEUR (Vorjahr: 1.052 TEUR). Über die Verwendung beschließen die Vorstände der einzelnen Stiftungen im Frühjahr 2022.

Entwicklung Zustiftungskapital (Jeweils Stand am Jahresende, TEUR)



Entwicklung der Spenden und Erträge (Stiftung Hilfe mit Plan inkl. Treuhandstiftungen, TEUR)





TESTIERTE BILANZ UND ERGEBNISRECHNUNG

Stiftung Hilfe mit Plan

Vermögensübersicht

Aktiva	31.12.2020	31.12.2021	Passiva	31.12.2020	31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Grundstücke und Bauten	24.491.076,86	24.381.001,54	Widmungskapital	100.000,00	100.000,00
Im Bau befindliche Anlagen	0,00	182.118,44	Zustiftungen allgemein	17.193.710,01	18.689.321,54
Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.823,99	163.092,09	Zustiftungen LEAD-Fonds	6.119.650,10	10.195.563,58
Beteiligungen	46.142,36	46.142,36	Rücklagen aus Kapitalumschichtung	-235,87	4.072,55
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.943.609,13	7.197.353,99	Sonstige Rücklagen	1.674.388,74	1.830.503,77
Vermögenskonten	181.605,62	1.896.163,55	Mittelvortrag	2.128,80	59.243,04
	28.765.257,96	33.865.871,97		25.089.641,78	30.878.704,48
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	131.130,00	129.334,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	326.801,40	359.607,88	Verbindlichkeiten		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	210.648,06	306.967,95	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.466.570,65	4.995.557,04
Guthaben bei Kreditinstituten	1.705.412,29	1.886.333,69	Sonstige Verbindlichkeiten	249.817,56	366.102,51
	2.242.861,75	2.552.909,52		5.716.388,21	5.361.659,55
Rechnungsabgrenzungsposten	3.372,20	1.593,80	Rechnungsabgrenzungsposten	74.331,92	50.677,26
	31.011.491,91	36.420.375,29		31.011.491,91	36.420.375,29

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

Ergebnisrechnung

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2021
Ideeller Bereich		
Spendenerträge	4.796.133,62	4.819.457,42
Sonstige Erträge	3.052,02	4.618,86
Satzungsgemäße Ausgaben	-3.392.556,67	-4.203.803,27
Satzungsgemäße Ausgaben aus Rücklagen	0,00	47,43
Verwaltungskosten	-998.303,16	-940.618,73
	408.325,81	-320.298,29
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	-3.541,58
Vermögensverwaltung		
Erträge Finanzanlagen	98.822,03	163.822,19
Erträge Sachanlagen	1.077.266,12	1.188.424,00
Aufwand Finanzanlagen	-20.389,66	-16.770,58
Aufwand Sachanlagen	-691.719,70	-794.098,05
	463.978,79	541.377,56
Jahresüberschuss	872.304,60	217.537,69
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	154.484,78	2.128,80
Einstellung in die Umschichtungsrücklagen	-2.038,59	-4.308,42
Entnahme aus den Umschichtungsrücklagen	7.000,00	0,00
Einstellung in die sonstigen Rücklagen	-1.165.697,99	-779.436,86
Entnahme aus den sonstigen Rücklagen	136.076,00	623.321,83
Mittelvortrag	2.128,80	59.243,04



SERVICES

GEMEINSAM PROJEKTE REALISIEREN

Sie haben bereits eine rechtsfähige Stiftung und möchten mit ihr noch mehr erreichen? Die Stiftung Hilfe mit Plan ist Ihre starke Partnerin. Als assoziierte Stiftung können Sie gemeinsam mit uns Projekte realisieren und erhalten unsere volle Unterstützung bei Ihrer Stiftungsarbeit.

Als eine der größten Stiftungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit hat die Stiftung Hilfe mit Plan eine umfangreiche Expertise und ein hervorragendes Netzwerk in mehr als 50 Programmländern. Die Projektarbeit leistet die Kinderrechtsorganisation Plan International, die mit ihrem Patenschaftsprogramm und Projekten in über 60.000 Gemeinden weltweit zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern und ihren Familien beiträgt.

Wie hilft das Ihrer Stiftung? Als assoziierte Stiftung der Stiftung Hilfe mit Plan realisieren Sie gemeinsam mit uns Hilfsprojekte weltweit. So können wir die Arbeit unserer Stiftun-

gen noch effizienter gestalten und die Wirkung unseres Engagements potenzieren. Gemeinsam können wir zum Beispiel das Projektbudget erhöhen, ohne dass der bürokratische Aufwand mitwächst. Zusätzlich werden Sie von uns bei all Ihren Aktivitäten tatkräftig unterstützt – ob in der Verwaltung, in Rechtsfragen, der Gremienarbeit oder im Fundraising. Durch unsere Partnerschaft auf Augenhöhe können wir noch mehr Kinder und Familien erreichen, egal ob im Bereich Gleichberechtigung, Gesundheit, Bildung oder einem anderem Thema, das Ihnen und Ihrer Stiftung am Herzen liegt. ✨

DIE SERVICES IM ÜBERBLICK

Projektarbeit: Wir helfen Ihnen dabei, das für Sie passende Projekt bei uns zu finden und mitzugestalten.

Verwaltung: Auf Wunsch übernimmt unser Kooperationspartner Haus des Stiftens gGmbH Verwaltungsaufgaben.

Rechtsberatung: Jurist:innen unseres Kooperationspartners Stiftungszentrum.law beraten in allen Fragen des Stiftungs-, Erb-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts sowie zur Nachlassgestaltung.

Gremienarbeit: Nachfolge gesucht? Nutzen Sie unser Netzwerk und die Erfahrung in der ehrenamtlichen Gremienarbeit.

Fundraising: Wir unterstützen Sie beim Auf- und Ausbau effektiver Fundraising-Maßnahmen.

Kommunikation: Nutzen Sie unsere Außenkommunikation für Ihren gelungenen Auftritt.

Vermögensverwaltung: Profitieren Sie mit Ihrer Stiftung von unseren Expert:innen.





„Ich freue mich, die Stiftung Hilfe mit Plan leiten zu dürfen. Die Mitarbeiterinnen und auch Stifter:innen, die ich bereits kennenlernen durfte, haben mich schon jetzt begeistert. Mit diesem großen und gemeinschaftlichen Engagement, werden wir weiterhin viel für Kinder bewirken“, sagt Julia Selle, die ab dem 1. August die Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan sein wird.

DARAUF FREUEN WIR UNS 2022

UNSERE NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN

Julia Selle (43) übernimmt ab dem 1. August 2022 die Geschäftsführung der Stiftung Hilfe mit Plan. Zuvor leitete die studierte Kommunikationswissenschaftlerin und Expertin für Nachhaltigkeit die Niederlassung der Hilfsorganisation SOS-Kinderdörfer weltweit in Düsseldorf. Ihre umfangreichen Erfahrungen als Führungspersonlichkeit und im Fundraising werden unsere Stiftungsarbeit sehr bereichern. „Mir ist es wichtig, dass die Stifter:innen mir ihr Vertrauen schenken und wir gemeinsam daran arbeiten, das für sie passende Projekt zu finden. Ich konnte bereits in persönlichen Gesprächen auf dem Stiftungstreffen in Dresden erleben, mit wie viel Herzblut und auch Know-how die Förder:innen aktiv sind. Das hat mich sehr beeindruckt.“

6. INTERNATIONALES STIFTUNGSTREFFEN

Nach drei Jahren, einer anhaltenden Pandemie und vielen Entbehrungen haben wir uns wieder gegenüberstehen, in Gesichter schauen und persönlich miteinander reden und lachen können. Im Bilderberg Bellevue Hotel in Dresden erlebten unsere Gäste ein Programm aus Vorträgen, Musik und Filmen. Wir sprachen darüber, wie wir Mädchen vor Kinderheirat schützen oder Kinder und Jugendliche für den Klimawandel stark machen können. Dr. Werner Bauch stellte dazu den neuen FUTURE-Fonds vor, der ganz speziell für diesen Zweck ins Leben gerufen wurde. Auch konnten Sie unsere neue Geschäftsführerin Julia Selle persönlich kennenlernen. Dazu genossen wir gemeinsam mit Ihnen ein Rahmenprogramm, das uns durch die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der schönen Stadt Dresden führte. Wir danken allen, die dabei waren und das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in zwei Jahren!

FLUTHILFE IN ESCHWEILER

Nach unserer erfolgreichen Nothilfe im Kreis Ahrweiler im Jahr 2021 konnten wir unsere Unterstützung auf den Ort Eschweiler in Rheinland-Pfalz ausweiten. Glücklicherweise hatte Eschweiler in der Naturkatastrophe im Sommer 2021 keine Toten zu betrauern. Doch auch hier wurden fünf Schulen schwer beschädigt, wovon 2.300 Kinder direkt betroffen sind. Auch wurden sechs Kindertagesstätten und acht Spielplätze komplett zerstört. Ähnlich wie in Ahrweiler wurde hier ein Kleinbus von Jugendlichen eingerichtet, der unterschiedliche Orte anfährt und psychosoziale Unterstützung anbietet. Zudem werden Spielgeräte und Spielcontainer

bereitgestellt. Geplant ist zudem eine Jugendreise nach Ghana, bei der sich Jugendliche aus beiden Ländern zum Thema Klimawandel und ihrem Umgang damit austauschen können. Die Laufzeit des Projekts in Eschweiler beträgt 24 Monate mit einem Etat von 750.000 Euro.

EIN NEUER FONDS GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Der Klimawandel bedroht schon jetzt die Lebensgrundlage von Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Mit unserem neuen FUTURE-Fonds fördern wir innovative und nachhaltige Programmansätze von Plan International, die Kinder und ihre Familien gegen die Auswirkungen des Klimawandels stärken. Ob durch klimaangepasste Landwirtschaft, die Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten oder die Unterstützung jugendlicher Aktivist:innen, die über den Klimawandel aufklären: So komplex die Herausforderungen des Klimawandels sind, so komplex und vielfältig sind auch Plans Antworten in der Projektarbeit. In unseren über 60.000 Gemeinden wollen wir dazu beitragen, neue Wege in der Projektarbeit gehen zu können und damit den Herausforderungen unserer Zeit begegnen. Ihre Zustiftung in den FUTURE-Fonds wirkt langfristig und nachhaltig: Als Zustiftung bleibt Ihr Beitrag im Stiftungskapital erhalten und erwirtschaftet Jahr für Jahr Erträge. Gemeinsam als Stiftungsfamilie können wir so über viele Jahre verlässliche Summen in die innovative Arbeit von Plan International investieren. Ab sofort können Sie in den FUTURE-Fonds zustiften.

INFO

Konto für Zustiftungen in den FUTURE-Fonds:
IBAN: DE54 7002 0500 0008 8757 18 | Stichwort: FUTURE



BERATUNG

WIR FÜR IHR ENGAGEMENT

Sie wollen etwas in der Welt verändern und suchen dafür eine starke Partnerin? Sie haben viele Ideen, nur fehlt es an Stiftungswissen? Sie haben geerbt und wollen damit Gutes tun?

Was auch immer Ihr Herzensthema ist, wir von der Stiftung Hilfe mit Plan beraten und begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben ganz individuell. Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihr Engagement. Wir unterstützen Sie mit viel Herzblut und sehr preisbewusst.

ALS STIFTER:IN WIRKEN

Als Stifter:innen schaffen Sie mit Ihrem Namen Bleibendes. Mit einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen für lange Zeit einem Stiftungszweck Ihrer Wahl zugutekommt. Wir unterstützen Sie bei der Stiftungsarbeit. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – das Wohl der Kinder! Möchten Sie Kinder und Kinderrechte ohne viel Aufwand dauerhaft fördern? Dann kann eine Zustiftung eine unkomplizierte Möglichkeit sein: Als Chancengeber:in stärken Sie den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan, dessen Erträge Projekten zugutekommen.

ENGAGEMENT IN IHREM SINNE

Werte weitergeben und einen Herzenswunsch bewahren – für viele Menschen kann ein Testament der richtige Weg sein, um über das eigene Leben hinaus Bleibendes zu schaffen. Es tut gut zu wissen, dass das eigene Erbe, die eigene Immobilie oder ein Vermächtnis dann in guten Händen ist. Zusammen mit einem unserer Kooperationspartner:innen, dem Stiftungszentrum.law in München, beraten wir Sie kompetent und unverbindlich.

PROJEKTE WIRKSAM GESTALTEN

Sie möchten lieber direkt mit einer Projektspende Kinder und ihre Rechte stärken? Sie interessieren sich für eine Region oder ein Themengebiet? Gemeinsam finden wir ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen und begleiten Sie während des gesamten Projektverlaufs. Welches Engagement Sie sich auch wünschen, sprechen Sie uns an. ✨



FOTO: FRANCO BARONI

Das Stifterpaar Thomas Zimmermann und Cornelia Hofmiller-Zimmermann aus Augsburg beim 5. Internationalen Stiftungstreffen 2019.



FOTO: FRIEDRICH REINHOLD



STIFTUNG HILFE MIT PLAN GREMIEN- MITGLIEDER 2021

Vorstand (von rechts nach links)

Dr. Werner Bauch (Vorstandsvorsitzender)
 Dr. Angelo O. Rohlf (stellv. Vorsitzender)
 Prof. Michaela Dickgießer
 Helga Jertz (ehemals Moitz)
 Dr. Wolfram Lohse

Geschäftsführung

Kathrin Hartkopf
 Ab April 2021: Louise von Hobe-Gelting

Wahlausschuss

Dr. Werner Bauch (Vorsitzender)
 Hanns-Eberhard Schleyer (stellv. Vorsitzender)
 Bettina Gräfin Bernadotte
 Angelika Jahr-Stilcken
 Ralf Landmann

Beirat

Rainer Funke (Beiratsvorsitzender)
 Ulrike Riedel (stellv. Vorsitzende)
 Dr. Mathias Hansen
 Dr. Frauke Rawert

Unabhängiger ehrenamtlicher Plan Treuhandstiftungsvorstand

Dr. Lukas Colberg
 Rainer Funke
 Angela Krzykowski

Titelbild

Das Foto der Berliner Fotografin Anika Büsse-
 meier zeigt Jugendliche, die sich für sichere
 Städte in Lima, Peru, stark-
 machen. Mädchen fühlen
 sich auf der ganzen Welt in
 Großstädten besonders un-
 sicher und sehen sich regel-
 mäßig sexuellen Übergriffen
 und Gewalt ausgesetzt. Ge-
 meinsam mit Jungen wollen
 sie ihre Städte zu Orten ma-
 chen, in denen sie sich frei
 bewegen können.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stiftung Hilfe mit Plan
 Bramfelder Straße 70 | 22305 Hamburg
 Tel. 040 / 607 716 – 260
 Fax 040 / 607 716 – 258

Vorstandsvorsitzender: Dr. Werner Bauch

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Werner Bauch

Redaktion und Koordination:

Katharina Vollmeyer

Mitarbeit: Teresa Buddenkotte,
 Julia Hammer, Emely Inselmann,
 Heidrun Lagodka, Dagmar Löffler,
 Caroline Oehr, Kim Kira Schmelzer

Schlussredaktion: Ricarda Gerhardt

Gestaltung/Lithografie:

Sandra Sodemann, Jantje Selle (mama burns)

Druck: THINKPRINT

© **Stand:** Juli 2022



Treuhandstiftungen 2021 • Bis Ende 2021 haben sich 261 Treuhandstiftungen der Stiftung Hilfe mit Plan angeschlossen. Die rechtsfähige Peter Wolf Kinderhilfe Stiftung, die Pöhler-Hoppenkamps Stiftung, die Luca-Stiftung, die Flowerchain Stiftung, die Haas-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe und die Ferdinand Joseph Scharping Stiftung unterstützen ebenfalls aktiv Plan-Projekte.

African Power Girl Stiftung • Agnes Schmedes Stiftung • Aktion statt Resignation – Berni Brodt Stiftung • André Schneider – Stiftung für Afrika • Andrea Jähnel-Stiftung zur Förderung von Mädchenbildung • Andy & Bianca Dauber Stiftung Geschwisterherzen • Anke Sandfort-Korte Stiftung • Anne und Uwe Daniel Stiftung • Annette-Wynne-Stiftung • APSARA Stiftung Dr. Renz • arcum foundation • Arthrex Stiftung • Astrid und Klaus Russ Stiftung für Mädchen in Afrika • ayuBE Stiftung • Bärbel und Gerd Evers Stiftung • Baumgärtner Stiftung • Berger-Binz-Stiftung • Bergmann Stiftung Chancen für Kinder • Bergmann und Hillebrand Stiftung • Bernd Mutz Stiftung Hilfe für benachteiligte Kinder • Bernhardine und Werner Schulte Stiftung • Bildungsplan Stiftung • Blue Sky Take Off Foundation • Bohn Foundation • Börs Stiftung • Breuch-Schickedanz Stiftung Teamgeist • Bruno Stärk-Stiftung • Carmen und Karl Heinz Hausner Stiftung • Caspersen und Strothmann Stiftung • CDM Stiftung spe et amore • CH Rayo de sol Stiftung • Chance4Girls-CMB Foundation • Charlys Stiftung – Bildung u. Ausbildung von Mädchen • Christian Cyperek – Chibombo-children Stiftung • Christian Fischer Stiftung • Christian Schüchter Stiftung für Kinder in Südostasien • Christiane Böschen Stiftung • Christina Riedel und Lars Isert Stiftung • Christine Pracht Stiftung • Christof Hanke Stiftung • Christoph Schrade Stiftung Zukunft für Kinder in Afrika • Claudia und Eike Hovermann Stiftung • Constanze und Matthias Thomae Stiftung • Dagmar Hollrotter Stiftung • Dakini Stiftung • Daniel Bauer Stiftung • Daniel Winkler-Beuss-Stiftung • Das kleine Licht • Detlef Daniel Appel Stiftung • Dialego Foundation for Children • Die Geben und Nehmen mit Herz Stiftung • Ditmar Huckschlag Stiftung • Diyi for Kids Stiftung • DoGooders Foundation • Dorothea und Walter Kohlhaas Stiftung • DPD Stiftung • Dr. Bauch Stiftung • Dr. Claudia Carl Stiftung • Dr. Georg Kormann Stiftung – Leben ist Begegnung • Dr. Holger Peters Stiftung • Edith und Klaus Haase Stiftung – Kinderhilfe mit Plan • Elisabeth Schwebach – African Health Foundation for Children • Elke und Uwe Hoepfner Stiftung • Erik Jäger Stiftung • Erika und Christoph Knoche Stiftung • Ernst Strötzel Stiftung für Afrikas Kinder • Eva Niemack und Claudia Jahnke Stiftung • Fabian Stiftung • Familie Franzen Future Kids Stiftung • Familie Holger Schwesig Stiftung • Familie-Steffestun-Stiftung • Futuro! Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Gabi und Uwe Martens Stiftung • Gawlik & Staib Stiftung • Girls for Plan Stiftung • Gisela und Josef Lewe Stiftung • Goldenes Herz für Afrika – Walter Kotrba-Stiftung • Götz-Rainer und Renate Schmidt Stiftung • Gudrun Otto Stiftung • Gutes Karma Stiftung • Harald und Renate Franze Stiftung • Harald-Thelen-Stiftung • Heide und Werner Schinnenburg Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Heidi Riedel-Stiftung – Bildung für Mädchen • Heidis Kinderstiftung Südamerika • Heinrich Siegmann Stiftung • Heinz Dalock – NaKuKuKi Stiftung • Helene und Iradj Scharafat-Stiftung • Hertha und Bernhard Herion Stiftung • Hilla und Klaus Safier Stiftung – Hoffnung für Kinder • hkc Kinderstiftung • HOB-Stiftung zur Förderung von Kindern • Holger Junk Stiftung • Holzapfel Stiftung • I. Seifermann Mädchenstiftung • Indian Girls Help Foundation • Ingrid und Josef Weiss Stiftung • Ingrid-Mareille Johansson Foundation • Ingrid & Klaus Sommer Stiftung • Jana Wende Stiftung • Janssen-HOPE-Education Foundation • Joachim Fuhrberg Stiftung • Jürgen Möller Stiftung für Kinder in Afrika • Jürgen Winter Stiftung • Jutta und Klaus Fritsche Stiftung • Karin und Friedrich Becker Stiftung • Karin und Ralf Reschke Stiftung • Karin und Volker Westerborg Stiftung – für Kinder Franche Umwelt • Keller Stiftung für Mädchen in Afrika • Kinder.Bildung.Zukunft! Stiftung Klaus und Kathleen Barduna • Kinderhilfsstiftung Doris und Hubert Kühner • Klaus Unruh Stiftung • Lass Stiftung für Mütter • LIBRA Stiftung • Luise Ehmke-Sven Richard Schneider Stiftung • Luz de tus ojos Stiftung • Luzia und Alfred Hauer Stiftung • Mansdorf-Stiftung • Marco Oppel Stiftung • Marco Töpke Foundation – Stiftung • Margarete und Joachim Flath Stiftung • Maria Kramer Stiftung – Fonds für die Förderung der Ausbildung v. Mädchen • Maria Luise Gurn Stiftung • Marie und Alfons Wewel Stiftung • Marianne M. Raven Stiftung für begabte Mädchen • Marion und Klaus Hofmann zur Linden-Stiftung • Mark Aurelius Stiftung • Mark und Marion Denny Stiftung • Martina Oesinghaus Stiftung Kinder Afrikas • Meikus Stiftung • Metaerna Stiftung • Michaela und Andreas Lenz Stiftung für Mädchen in Südamerika • missing love Stiftung für benachteiligte Kinder und ihre Familien • Miteinander – Kay und Thomas Valet Stiftung • Moin! Stiftung • Monika und Claus Greulich-Kinderhilfsstiftung • Monika und Michael Hug Stiftung • Mosaik-Stiftung • My Life MeineLeben Stiftung mildtätig • Namila Kinderhilfe • NikAnlsa Stiftung für Kinder in Not • Oliver Schlaus Stiftung • P&W Mathey Stiftung • Patrick Schnepf Stiftung – water is life • Peonia Kinderhilfe Stiftung • Peter Schweiger Stiftung – Chancen für Kinder • Plan Stiftungsfonds • Pletsch-Pirmann-Stiftung • Priegnitz-Stiftung Do4Kids • Quick-Help-Stiftung • Rainer Jupe Stiftung • Raue Familienstiftung für Kinder und Medien • Regina und Georg Löhr Stiftung • Rita Nocon Stiftung Rolf und Michael Franzen Stiftung • Roswitha und Harald Trescher Stiftung • Rübeling-Hansmann Stiftung • Saananda Sieb Stiftung • Sabine-Seibicke-Stiftung • Schönebeck Stiftung – Zukunft für Kinder • Sieglinde Brecht Stiftung • SOLIFEE-Stiftung • Sorores-Mundi-Stiftung • Stan und Christel Carrington Stiftung • Sternchenkind Peter Lohse Stiftung • Sterntaler Stiftung Claudia und Karl Generotzy • Stiepermann Stiftung Bildung gibt Hoffnung • Stiftung 4 Poor Kids by HaBa Krause • Stiftung Chancen für Mädchen in Afrika • Stiftung Chancen für Mensch und Tier • Stiftung Chancengleichheit durch Bildung • Stiftung Education for Girls • Stiftung Ermisch & Partner • Stiftung für ein Leuchten in Kinderaugen • Stiftung für junge Mütter in Lateinamerika • Stiftung für Kinder in Asien • Stiftung für Mädchen in Afrika • Stiftung GesundStift • Stiftung GIF children a chance • Stiftung HomeCompany hilft • STIFTUNG HOOG'S HOPE • Stiftung Johana – our own lives-bodies-rooms • Stiftung Kinderhilfe Thomas Harjans • Stiftung Kinderleuchten • Stiftung Kinderträume weltweit • Stiftung Kinderzukunft Göttingen • Stiftung Kranke Kinder in Afrika – KKA • Stiftung Lichtstrahl • Stiftung Marianne und Martha • Stiftung Menolong für Indonesien • Stiftung NIMAKEJA – Hilfe für Kinder • Stiftung Now for children • Stiftung Perspektive durch Bildung • Stiftung RoMi – Esperanza y futuro • Stiftung RuKoNiKa KiAn • Stiftung Schenkt KINDERN eine CHANCE • Stiftung starke Kinder – starke Zukunft • Stiftung Sternschnuppe • Stiftung Thetis • Stiftung Werner Schmidt Ein Haus für Mädchen • Stiftung zur Förderung von Mädchen in Afrika • Students' Philanthropic Foundation • The Berlitz educational foundation for children • Thomas Kohnert Stiftung • TUTTARE-Stiftung • Ulrich Wickert Stiftung • Ursel Pintschovius Foundation • Ute und Dieter Saasen Stiftung • Viva la vida Stiftung für Kinder • Volker Fill Herzstein Stiftung • Wallmüller-Ortel Stiftung • Walter Bodendstedt-Stiftung • Wandel Stiftung • Warner 4 Girls Foundation • Wehner & Pasch Foundation for African Children's Education • Welt der Kinder – Kinder der Welt Lisa Dorothee Schmidtke Stiftung • Wolfgang Cordes Stiftung – Kinder in Not • Wolfgang J. Conrad Stiftung • Wolfgang Schäfer Stiftung • Wölk Stiftung – allen Kindern eine Chance • Zimmermann – Chancen für Kinder Stiftung • Weitere 20 Treuhandstiftungen engagieren sich, möchten jedoch nicht genannt werden.

Neu unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan begrüßen wir: Dr. Heike Solbrig-Lebuhn Stiftung • Hand-in-Hand – Stiftung für benachteiligte Kinder • Helge-Wolfgang Michels Achtsamkeitsstiftung • HelVer-Stiftung • Klaus Gruber Stiftung • Strong Girls Stiftung • Torsten Vogt Stiftung